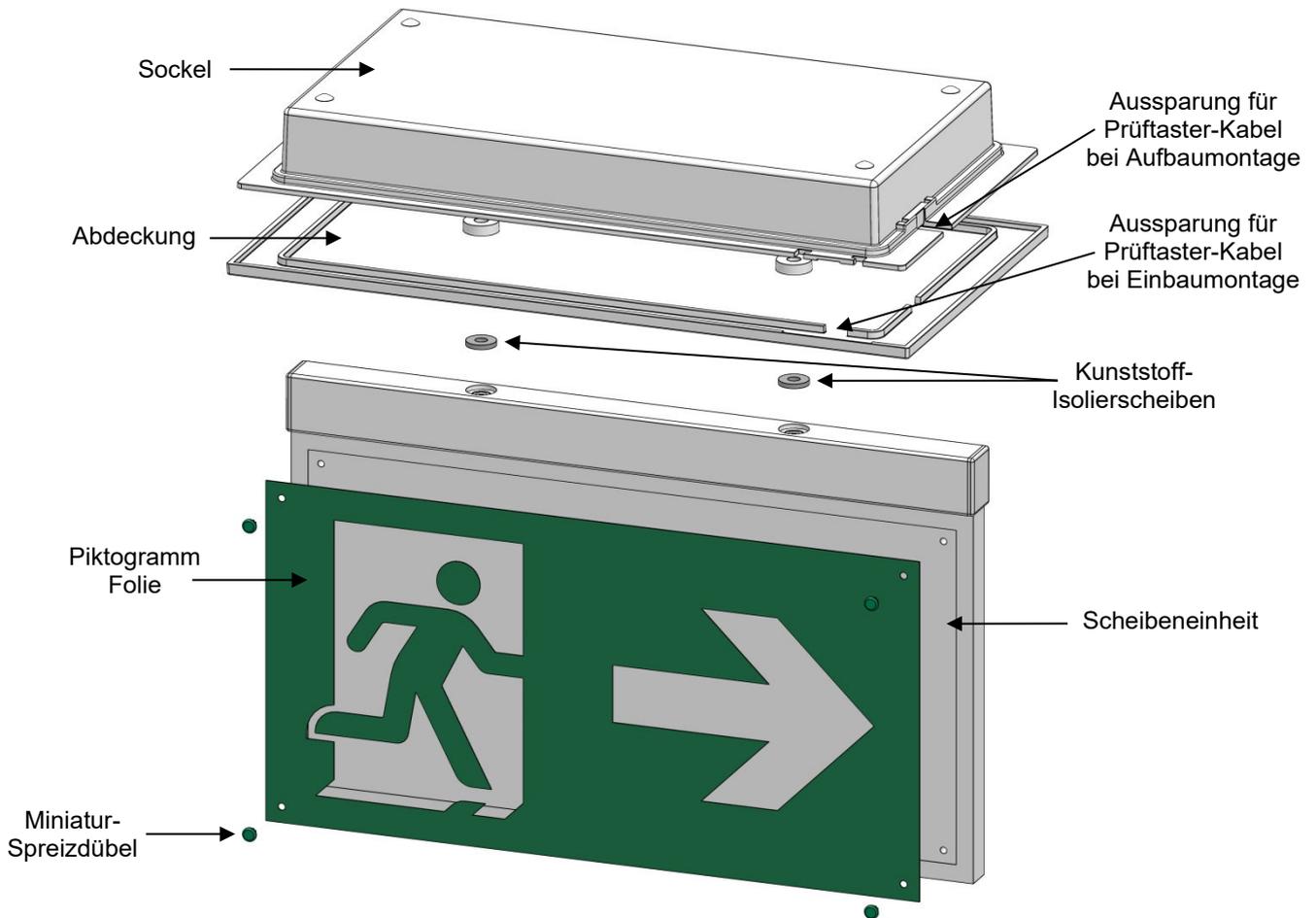


Installations- und Bedienungsanleitung

LED - Rettungszeichenleuchte



1. Stelle der Kabeleinführung im Sockel festlegen, Durchbruchmarkierung im Sockel ausbrechen und mit beigelegter Kabeltülle versehen.
2. Kabel in den Sockel einführen und Sockel an den ausgeprägten Befestigungspunkten an die Montageebene schrauben.
3. Das beiliegende Anschlusskabel, wie umseitig beschrieben, anschließen und mit der Elektronik verbinden.
4. Innen liegenden Folientaster durch die Aussparung nach außen führen und an sichtbarer Stelle durch Abziehen der Schutzfolie ankleben. Optional ist das beiliegende Etikett für die Farbblinkfolge anzubringen.
5. Abdeckung mit dem beiliegenden Befestigungsmaterial wie im Zusatzhinweis (Wand / Decke / Seil / Pendel) beschrieben am Sockel festschrauben.
6. Gewünschte Piktogramm Folien mit den Miniatur-Spreizdübeln an der Scheibe befestigen.
7. Die Scheibeneinheit entsprechend der Zusatzhinweise zur Montageart (Wand / Decke / Seil / Pendel) mit dem beigefügten Zubehör am Gehäuse der Leuchte befestigen.
ACHTUNG! Um einen Kurzschluss zu vermeiden, müssen die Kunststoff-Isolierscheiben beim Befestigen der Scheibeneinheit, zwingend verwendet werden. (siehe Hinweis Transportsicherung!)
8. **ACHTUNG! Es ist auf die richtige Polung zu achten!**
Beachten Sie die Hinweise zur Polarität ! am: Scheibenrahmen, am Deckel und im Sockel (+ verbinden mit +).

Installations- und Bedienungsanleitung

LED - Rettungszeichenleuchte



Allgemein

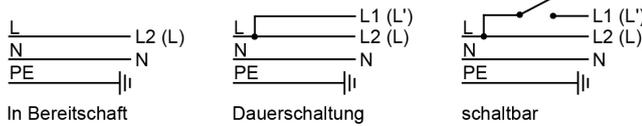
Lesen und beachten Sie diese Anweisung bitte sorgfältig, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Leuchte zu gewährleisten. Bewahren Sie die Anweisung anschließend gut auf, um ggf. auftretende Fragen beantworten zu können. Bei Anschluss an ein Fernüberwachungssystem müssen auch dessen zusätzliche Bedienungshinweise beachtet werden.

Montage

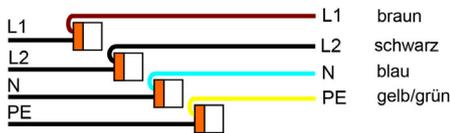
Die Leuchte ist eine Einzelbatterieleuchte entsprechend EN 60598-2-22 geeignet zur Verwendung in Innenräumen. Sie kann auf ebenen Flächen, Wänden oder Decken in senkrechter oder waagerechter Stellung montiert werden. Kabeleinführungen sind so herzustellen, dass diese durch die beiliegenden Kunststofffüllen verschlossen werden. Ein Eindringen von Fremdkörpern und Feuchtigkeit ist der Schutzart entsprechend zu verhindern.

Netzanschluss

Prinzip-Schaltbild:

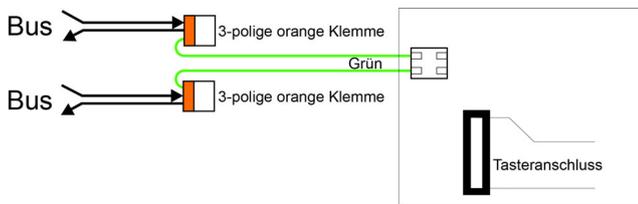


In Bereitschaft Dauerschaltung schaltbar
Empfohlener Anschluss entsprechend der Norm
Rettungszeichenleuchten: Dauerschaltung oder geschaltetes Dauerlicht
Sicherheitsleuchten: Bereitschaftsschaltung



Die Reihenfolge der Anschlussbezeichnung kann je nach Art der Leuchte von der hier gezeigten Darstellung abweichen. Nach dem Anschluss an das Netz wird der Ladevorgang gestartet und der Status der Leuchte durch die LED der Funktionsanzeige angezeigt. Nach ca. 20 Stunden ist der Ladevorgang abgeschlossen und die Leuchte ist betriebsbereit. Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen, wenn durch einen ersten Brenndauertest (an der Überwachungszentrale zu programmieren und zu starten) die geforderte Notbetriebsdauer von 3h erreicht wird.

Busanschluss

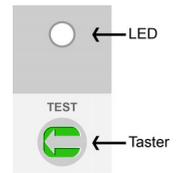


Für den Busanschluss benutzen Sie die beiliegenden Kabel mit den 3-poligen Klemmen um eine Durchverdrahtung zu ermöglichen. Im Falle eines Austausches der Elektronik kann diese durch Entfernen der zwei grünen Kabel ohne den Bus zu unterbrechen entnommen werden. Die Busverbindung von der Überwachungszentrale zu den Leuchten besteht aus einer zweiadrigen Leitung. Zwischen beiden Adern muss sich Basis-Isolierung befinden. Eine einlagige Isolation reicht also aus. Steuer- und Versorgungsleitungen der Leuchten dürfen zusammen verlegt werden. Verdrehte oder geschirmte Leitungen, sowie Abschlusswiderstände sind nicht notwendig. Um die Spannungspegel der Datenübertragung zu gewährleisten, ist der zulässige Leitungsquerschnitt von mindestens 1,5mm² zu beachten. Die maximale Leitungslänge darf 300 m zwischen den entferntesten Busteilnehmern nicht überschritten werden.

Es gelten dieselben Installationsbedingungen wie für die Versorgungsleitungen. Die handelsüblichen, im Installationsbereich zur Anwendung kommenden Kabel und Leitungen, sowie sonstiges zur Kabelverlegung verwendetes Material darf verwendet werden. Linien- und Baumstrukturen, sowie Stern- und Mischstrukturen sind bei der Verlegung zulässig. Ringförmige Verbindungen sind unzulässig. Die Auswahl der Leitungen muss den Verbindungslängen und Klemmen angepasst werden. Damit die Datenübertragung durch Pegelverlust nicht beeinflusst wird, darf auf den Verbindungsleitungen von der Überwachungszentrale bis zu jedem Teilnehmer max. 2V Spannungsabfall entstehen. Die Spannung auf der Busleitung ist wegen Datenübertragung pulsierend und diese zu messende Spannung an der Leuchte darf den minimalen Wert von 14VDC nicht unterschreiten. Die Überwachungszentrale kann an beliebiger Stelle installiert werden. Ziehen Sie zur Installation der Leuchte auch das Handbuch der Überwachungszentrale zu Rate.

Funktionsanzeige (LED)

- Stark Ladung - grün blinkend (1s-Takt)
- Dauerladung - grün dauerhaft
- Notbetrieb (Netz aus) - aus
- Funktionstest läuft - orange blinkend (0,5s-Takt)
- Kapazitätstest läuft - orange blinkend (1s-Takt)
- Ladung / Akku defekt - rot dauerhaft leuchtend
- Defektes Leuchtmittel - rot blinkend (1s-Takt)
- Akkukapazitätsfehler - rot blinkend (0,5s-Takt)



Quittieren

Die durch einen Test ermittelten Fehler (rote LED) werden angezeigt, bis durch einen weiteren Test ein anderer Betriebszustand festgestellt wird. Um die Fehleranzeige nach der Behebung des Fehlers zurückzusetzen, muss erneut ein Test (manuell oder automatisch an der Zentrale) ausgelöst werden.

Sicherheitsrichtlinien

Installation, Anschluss und Inbetriebnahme dieser Leuchte hat gemäß aller gültigen nationalen Sicherheitsbestimmungen und Installationsrichtlinien zu erfolgen. Die Arbeiten sind durch eine im Bereich Elektrotechnik qualifizierte & ausgebildete Person auszuführen. Jeder Betrieb der Leuchte abweichend von den in dieser Anleitung genannten Vorgaben sowie jede Änderung an der Leuchte oder in der Schaltung der Leuchte schließt alle möglichen Ersatzansprüche und -leistungen aus und kann die Funktion und die Sicherheit der Leuchte beeinträchtigen.

Garantie

Auf dieses Produkt gewähren wir eine 2 jährige Garantie. Diese Garantie-Leistung tritt nur in Kraft, wenn die Leuchte unverändert blieb und entsprechend der Betriebsanleitung angeschlossen und eingesetzt wurde. Akku und Leuchtmittel sind Verschleißteile. Aufgrund der Langlebigkeit des Leuchtmittels umfasst die Garantie auch die Funktion des Leuchtmittels. Ausgenommen von der Garantie sind jedwede Schäden aufgrund mechanischer Belastung. Auf den Akku gewähren wir eine einjährige Garantie, wenn dieser nachweislich innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs eingesetzt wurde. Die folgenden Angaben werden nur zum Zweck der Anleitung gegeben und führen zu keiner vertraglichen Bindung: Die Qualität der Akkus stellt sicher, das bei Einhaltung der angegebenen Temperaturen mit einer Nutzungsdauer von mehr als vier Jahren gemäß den gültigen DIN / EN / VDE Normen gerechnet werden kann.

Lagerung und Pflege

Die Leuchte darf maximal 3 Monate ohne Benutzung gelagert werden. Danach muss der Akku nachgeladen werden. Andernfalls kann nicht garantiert werden dass die Leuchte die volle Betriebsdauer im Notbetrieb erreicht. Um die Leuchte zu reinigen mit einem feuchten Tuch über das Gehäuse wischen. Keine scharfen Reinigungsmittel oder Scheuermilch verwenden.

Technische Daten

Leuchte	Cillux S (M) (L) DLI 3H
Leuchtmittel	S=11*LED / M=18*LED / L=24*LED
Nennspannung	230V / 50-60Hz
Anschlussleistung DL	8,6VA
Leistung Ladung	4,0VA
Ladestrom	180mA
Ladezeit (80%)	< 8h
Akkuspannung	3,2V
Kapazität	1,6Ah
Akkutyp	LiFePO4
Brenndauer Notbetrieb	3h
Nennlichtstrom (ca.)	> 130lm
Lichtstromfaktor BLF	100%
Temperaturbereich	+5°C bis +45°C
Luftfeuchte	max. 60%
Gehäuse Material	Polycarbonat
Schutzklasse	I
Schutzart	IP32

Wir behalten uns das Recht vor, die Produkte ohne Mitteilung zu verändern.